



Der Behindertensport in sportpolitischer Perspektive

In der öffentlichen Wahrnehmung hat der Behindertensport bislang nur begrenzte Beachtung gefunden. Lediglich im Zuge der Paralympics richtet sich, wie zuletzt bei den Sommerspielen in Rio und den Winterspielen in Pyeongchang, der Blick von Medien und Öffentlichkeit kurzzeitig auf den Behindertensport. Sportpolitisch erregte in diesem Zusammenhang die Frage der Klassifizierungen im Behindertensport sowie die Entscheidung des International Paralympic Committee (IPC) zur Suspendierung Russlands stärkere Aufmerksamkeit, da dem Behindertensport eine wichtige Rolle in der Debatte über Werte im Sport zugesprochen wurde.

Insgesamt ist jedoch über die grundlegenden Strukturen, Akteure und Konfliktfelder des Behindertensports nur wenig bekannt. Dies gilt auch für die wichtigsten Wettbewerbe: So stellen die Paralympics nur eine Facette von Großereignissen im Behindertensport dar. Taube Menschen treten bei den Deaflympics an, Menschen mit geistigem Handicap bei den Special Olympics. Die Strukturen weiterer bedeutsamer Bereiche wie etwa des Rehabilitationssports stehen, trotz der einiger jüngst publizierter wissenschaftlicher Forschungen, ebenfalls nur selten im Blickfeld.

Das 9. Symposium Sportpolitik beschäftigt sich vor diesem Hintergrund mit der Entwicklung und den Strukturen der Behindertensportpolitik. Im Rahmen des Symposiums kommen Experten aus der Sportpolitik- und der Verbandsforschung gemeinsam mit Vertretern aus der sportpolitischen und -administrativen Praxis zusammen, um u.a. zu erörtern, welche Politik der Deutsche Behindertensportverband (DBS) betreibt, welche Kooperation mit Bundesministerien verfolgt wird, welche Entwicklungen im internationalen Raum erfolgen und inwieweit dem Inklusionsgedanken im Sport Rechnung getragen wird.



Anmeldung und Anfahrt

Verantwortlich:

Prof. Dr. Jürgen Mittag / Dr. Till Müller-Schoell (IESF)
Prof. Dr. Walfried König / Prof. Dr. Georg Anders
(Forum Sportpolitik)

Anmeldung an:

Deutsche Sporthochschule Köln
E-Mail: iesf@dshs-koeln.de
Institut für Europäische Sportentwicklung und
Freizeitforschung
Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln
Telefon: 0221-4982-2410
Fax: 0221-4982-8150



Auto: Sie erreichen uns über die A 1, Autobahnausfahrt Köln Lövenich. Folgen Sie der Beschilderung zum RheinEnergieStadion bis zum Hinweisschild Deutsche Sporthochschule.

Öffentliche Verkehrsmittel: Haltestelle Junkersdorf. Straßenbahnlinie 1, bzw. Buslinien 141/143/144

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Jürgen Mittag (IESF)

Der Behindertensport in sportpolitischer Perspektive:

Möglichkeiten und Grenzen politischer Intervention zur Überwindung von Ungleichheit

Strukturen - Akteure - Konfliktfelder

9. Symposium Sportpolitik

7. Dezember 2018
Senatsaal und Hörsaal 2
Deutsche Sporthochschule Köln



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Institut für Europäische
Sportentwicklung und Freizeitforschung
Institute of European Sport Development
and Leisure Studies



Der Behindertensport in sportpolitischer Perspektive: Möglichkeiten und Grenzen politischer Intervention zur Überwindung von Ungleichheit

Freitag, 07. Dezember 2018, Senatssaal, IG 2

bis 11.00 Uhr: Anreise

11.00 Uhr - 11.30 Uhr

Sektion 1: Begrüßung und Eröffnung

Walfried König (Forum Sportpolitik)

Begrüßung

Gerwin Reinink (Staatskanzlei NRW)

Grußwort

Jürgen Mittag (IESF)

*Behindertensport und Politik: Ein Sportpolitikfeld sui generis?
Einführende Anmerkungen zum Thema und zu wiss. Zugängen*

11.30 Uhr - 13.15 Uhr

Sektion 2: Entwicklungslinien und Bestandsaufnahmen

Bernd Wedemeyer-Kolwe (NISH)

Entwicklungslinien der Behindertensportpolitik

Sebastian Schlund (Universität Kiel)

Organisierter Behindertensport in der Bundesrepublik Deutschland

Matthias Poeppel (DBS Bundesgeschäftsstelle)

*Aktuelle Strukturen und Ziele des Behindertensports:
Das Projekt 2027*

Sven Guldénpfennig (Forum Sportpolitik)

Moderation

13.15 Uhr - 14.30 Uhr: Mittagspause

(Mensa DSHS)

14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Sektion 3: Akteure, Leitbilder und Positionen der Behindertensportpolitik

Timo Schädler (SOD Akademie)

*Sportvereine und Behindertensport im Spannungsfeld von
Inklusion und Ausgrenzung*

Volker Anneken (FIBS)

Finanzierung und Förderer im Behindertensport

Thomas Stephany (Aktion Mensch)

Leitbilder und Aktivitäten der Aktion Mensch im Sport

Gregor Doepke (DGUV)

Leitbilder und Aktivitäten der Unfallversicherung im Sport

Jörg-Uwe Nieland (Universität Münster)

Die Paralympics und der Behindertensport in den Medien

Alexander Brand (Forum Sportpolitik)

Moderation

16.30 Uhr - 17.00 Uhr: Kaffeepause

17.00 Uhr - 18.45 Uhr

Sektion 4: Aktuelle Herausforderungen des Behindertensports

Thomas Abel (DSHS)

Fairer Sport? Zwischen Klassifizierung und Manipulation

Thomas Wessinghage (DHfPG)

Bedeutung und Nutzen von Rehabilitationssport in der gesundheitlichen Vorsorge

Sebastian Ruin (DSHS)

Schulsport und Inklusion

Bart Schell (IPC)

Internationalisierung im Behindertensport

Karen Petry (Forum Sportpolitik)

Moderation

18.45 Uhr - 19.00 Uhr: Zusammenfassung

Georg Anders (Forum Sportpolitik)

19.00 Uhr - 19.30 Uhr: Erfrischungsrunde

19.30 Uhr - 21.00 Uhr:

**Öffentliche Podiumsdiskussion in Hö 2
Konfliktfelder der Behindertensportpolitik**

mit u.a.: Verena Bentele (VDK, angefragt)
Jörg Frischmann (TSV Bayer 04 Leverkusen)
Karl Quade (DBS)

Gerwin Reinink (Staatskanzlei NRW)
Marc Schuh (Athletensprecher DBS)

Anne Waldschmidt (Universität zu Köln) (angefragt)

Moderation: Jürgen Mittag

ab 21.00 Uhr: „Get together“

Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

